



**Geschafft:** 137 Schülerinnen und Schüler des zwölften Jahrgangs erhielten ihre Abiturzeugnisse.

FOTOS: KLAUS FRENSING

# Aufruf zum Einsatz für Toleranz und Frieden

**Abschied:** Das Söderblom-Gymnasium entließ in feierlichem Rahmen 137 Abiturienten. Für besondere Leistungen und herausragendes Engagement gab es Anerkennungen. Die Schulleiterin sagt, warum jeder ein Säckchen Salz bekam

Von Klaus Frensing

■ **Espekkamp.** Sie haben gemeinsam gelernt, sie haben viel Freizeit miteinander verbracht. Zwölf, manchmal auch 13 Jahre haben sie auf ein Ziel hingearbeitet: das Abitur. Nun wurde der Abiturjahrgang 2019 des Söderblom-Gymnasiums verabschiedet und 137 junge Menschen nahmen glücklich ihre Abiturzeugnisse entgegen.

Die Feier im John-Gingereich-Gemeindehaus zum Motto „Wir brechen auf – unser Rucksack ist gepackt“ wurde von vielen Mitwirkenden gestaltet. Der Schülerchor und ein Elternchor sangen (beide geleitet von Tobias Krügel), Vivien Habowez (Geige) und Eugen Penner (Klavier) spielten Beethovens „Romanze in G-Dur“, Schulleiterin Marie-Luise Schellong predigte und Stufenleiterin Petra Brauneck-Godwin hielt zusammen mit den Stufensprechern Emirhan Topal und Robin Klostermeyer die launige Rede.

In einem Anspiel machten Marei Gräber, Carina Husemeier, Sofie Hülsmann, Evelyn Kalinowski und Melinda Marie Piewitt deutlich, dass jeder seinen individuellen Rucksack für den weiteren Lebensweg packen muss.

## »Ihr seid praktisch verurteilt zur Freiheit«

Eines aber gehöre auf jeden Fall in jeden Rucksack – Salz, wie Marie-Luise Schellong in ihrer Predigt betonte. „Kommt man ins Schwitzen, ist Salz überlebenswichtig. Ins Schwitzen werden Sie kommen – die vielen unbekanntenen Situationen in der Ausbildung, im Studium, bei der Zimmersuche oder auf dem Weg ins Ausland werden Sie herausfordern.“ In der Bergpredigt bezeichne Jesus seine Jünger als Salz. Seine Aussage „Ihr seid das Salz der Erde“ gelte heute für die Abiturienten. „Jesus sagt damit: Ihr könnt etwas, ihr seid zu vielem fähig. Ihr habt Begabungen und Möglichkeiten, aus denen ihr etwas machen könnt“, unterstrich sie.

Die jungen Menschen sollten offen sein für Neues, immer wieder den Alltagstrott durchbrechen, selbstverständliche Sichtweisen kritisch hinterfragen, auf Ungerechtigkeiten hinweisen und lautstark für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung eintreten. Zur Erinnerung an den Anspruch Jesu bekamen die Entlassschüler mit dem Abiturzeugnis einen kleinen Beutel mit Salz, gebastelt von Schülern der 5b.

„Wir brechen auf, unser Rucksack ist gepackt.“ Das Motto der Feier nahmen auch Petra Brauneck-Godwin, Emirhan Topal und Robin Klostermeyer auf und „packten gemeinsam einen Rucksack für die Zukunft“. Denn mit dem Erreichen des Abiturs, des „ersten großen Meilensteins eures Lebens“, beginne nun ein neuer Lebensabschnitt, in dem nahezu alle Türen offen stünden und die jungen Leute ihr Leben frei entscheiden könnten, wohin ihr Weg führe. „Ihr seid praktisch verurteilt zur Freiheit, könnt, ja müsst endlich ausbrechen aus dem kreativen Chaos und dem Schonraum der Jugend ins Erwachsenenleben“, betonte die Stufenleiterin.

Das Fundament für diesen Entwicklungsschritt habe das Elternhaus gelegt, Werte und Regeln vermittelt, die eine Orientierung in der oft unübersichtlichen Welt geben, und eine große Portion Liebe und Fürsorge als Grundlage für alle weiteren Beziehungen.

Auch die Schule habe die jungen Menschen über viele Jahre geformt. Das Söderblom-Gymnasium habe sich die Aufgabe gestellt, die Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, sich zu engagieren: für Toleranz, für den Erhalt der Erde und für den Frieden.

Beim Packen des Rucksacks müsse entschieden werden, was wichtig für den weiteren Weg sei. „Wir müssen uns Prioritäten setzen. Und so unterschiedlich wir und unsere Wege sind, so unterschiedlich sind unsere Rucksäcke“.

Die mentale Stärke sei wichtig, Fehler einzusehen und sich nicht von Rückschlägen entmutigen zu lassen. Der süd-



**Für gute Leistungen und Engagement:** Schulleiterin Marie-Luise Schellong (l.) und Stufenleiterin Petra Brauneck-Godwin (r.) gratulieren den geehrten Schülern und Schülerinnen zu ihren Auszeichnungen.

afrikanischen Freiheitskämpfer Nelson Mandela habe gesagt: „Unser größter Ruhm ist nicht, niemals zu fallen, sondern jedes Mal wieder aufzustehen.“

„Macht euch auf den Weg, euer Glück zu finden, nutzt eure Chance und nehmt Risiken

auf euch.“ Um die neuen Aufgaben gut bewältigen, hatten die Drei die persönlichen Rucksäcke überlegt gepackt – „mit einem Lachen als Zeichen deiner großen Hoffnung, der Energie für die kleinen und großen Schritte auf deinem weiterem Weg, dem

Durchhaltevermögen bei Durststrecken, dem Mut umzukehren, wenn der Weg in die falsche Richtung führt, mit Menschen, die dich auffangen und dich stützen und den Segen des Allmächtigen, so dass du sicher und behütet deinen Weg gehst.“

## Sie haben das Abitur-Zeugnis

◆ Mehmet Akbas, Michelle Albrecht, Jana Arning, Gina Marie Aschemeier, Lea Aussieker, Luisa Baars, Marika Baganz, Niklas Bannmann, Fynn Bartel, Christian Bartling, Jannik Beier, Nadine Berger, Julius Berner, Jannek Bleckmann, Nico Borm, Lia Böttger, Pascal Brinks, Eileen Buck, Dylan Buckley-Mellor, Ceyda Cankurt, Shawn Connolly, Lara Luisa Dawurske, Tim Clamor Dellmann, Nico Dridiger, Elias Dyck, Nele Engelsmeier, Lukas Epp, Leon Feiland, Pia Finke, Lukas Friesen, Marie-Luise Friesen, Nico Gaida, Milena Galvas, Ariana Galytsky, Sara Gärtner, Jolana-Catharina Geenen, Alexandra Görzen, Marei-Kristin Gräber, Jule Grannemann, Alexander Gross, Vivien Habowez, Jan Hallmann gen. Pie, Lucie Isabel Heinrich, Jasmin Heinrichs, Stefan Heuermann, René Hoffmann, Leon Höppner, Anna-Lea Hübner, Merle Hüffmeyer,

Sofie Hülsmann, Carina Husemeier, Nico Jakob, Benjamin Janzen, Elif Kahraman, Evelyn Kalinowski, Miriam Kammann, Felix Kathe, Eleonore Kern, Katharina Kettler, Kerstin Kirchhof, Edwin Klippenstein, Robin Klostermeyer, Marius Niklas Klüver, Annabell Kober, Doreen Kolbus, Melanie Kremser, Isabella Kröger, Mario Kröker, Vivien Kuhn, Fynn Lasthoff, Viktor Lautenschläger, Timo Lohmeyer, Cedric Lorenz, Carolin Löwen, Tom Stefan Malachowski, Stefan Marx, Laura Marie Meier, Marith Mittelkrämer, Madlen Molnar, Philip Neb, Fiona Nickel, Laura Obernagel, Karina Olga-renko, Marie-Chantal Overbeck, Luca Angelo Papanikolaou, Luisa Penner, Joas Petkau, Melinda Marie Piewitt, Yara Marie Poggemöller, Benito Rehling, Maximilian Richter, Sara Rodewald, Chris Andreas Rohrsdorfer, Charlotte Ru-

dolf, Annkatrin Rudolph, Niels Maximilian Rullkötter, Meret Schallenberg, Valeria Schellenberg, Maren Charlotta Schmelz, Moritz Tim Schmidt, Jonas Schnadthorst, Niklas Schnepel, Timon Schott, Marcel Schramm, Fabian Schröder, Gerald Christoph Schröder, Damiana Schuller, Marc Schütte, Yara Schüttenberg, Johanna Seltenriek, Lennard Spreen, Roman Stirtz, Mika Jan Stockhaus, Amelie Stolle, Henrik Stork, Lasse Stork, Merle Stork, James Lukas Sudermann, Kira Tegeler, Julia Thiessen, Nico Thiessen, Nele Tomesch, Leo Tonscheck, Emirhan Topal, Leo Vollert, Finja Wehrmann, Emma Pauline Westpfahl, Jan Wiebe, Merrit Wiehe, Julia Windhorst, Veronika Wirachowski, Luca Finn Wischnewski, Hannah Wittkötter, Jannick Wolf, Melissa Woschny, Rabea Wuttke und Tim Zorn.

## Ehrungen

◆ Zur Entlassfeier im Söderblom-Gymnasium gehört es, die besten und auch besonders engagierte Schüler und Schülerinnen zu ehren. Schulleiterin Marie-Luise Schellong zeichnete für die besten Zeugnisse Maren Schmelz, James Sudermann und Melinda Piewitt (alle Abiturschnitt von 1,0) aus.

◆ Im Namen des Vereins der Freunde, Förderer und Ehemaligen und Elternpflegschaft überreichte dessen Vorsitzender Dirk Wankelmann und der Elternpflegschaftsvorsitzende Arthur Wall Auszeichnungen an Dylan Buckley Mellor (bestes Zeugnis der Realschulabsolventen), Julia Windhorst (bestes Zeugnis der Hauptschulabsolventen) und Vivien Habowez (hervorragende Leistungen im sprachlichen Bereich).

◆ Marie-Luise Schellong überreichte James Sudermann für besondere Leistungen im Fach Physik einen Buchpreis und die Urkunde für die Mitgliedschaft in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft sowie an Lukas Epp und Benjamin Janzen jeweils die Urkunde für die Mitgliedschaft. Mario Kröker erhielt für besondere Leistungen im Fach Mathematik einen Buchpreis der Deutschen Mathematiker-Gesellschaft.

◆ Für ihr Engagement in der Eine-Welt-Arbeit ehrte Monika Kersting Katharina Kettler, Annabell Kober und Maren Schmelz und für ihr Engagement in der SV-Arbeit wurden Dolina Geenen, Melinda Piewitt und Emirhan Topal ausgezeichnet. (KF)